

8. Präsidentenkonferenz der IG Pensionierte vom 04. April 2018

Beginn um 10.15 Uhr im Hotel Bern in Bern.

Vorsitz hatte der Präsident der IG Pensionierte Roland Gutmann.

Anwesend waren 56 Stimmberechtigte. Pro Pensioniertengruppe/Verein 1 Stimme.

Begrüsst wurden folgende Anwesende:

Vom Zentralsekretariat:

Patrizia Mordini, Sachbearbeiterin für die Pensionierten

Astrid Pulfer, Sekretariat

Christian Capacoel, Kommunikationsschef

Jean-Pierre Lüthi und Jean-Marc Herren, beide Übersetzer

Als Referenten:

Dr. Urs Schaffner, Pensionskasse comPlan

Reto Wyss, UNIA

Anwesend aus Basel waren:

Hans Preisig, Pensioniertenverein

Rosmarie Gerber, Vorstandsmitglied Sektor 3 in der IG Pensionierte

Sektor 1 Paul Zurlinden Pensioniertenverein.

Sektor 2 Swisscom Alex Vögtli Pensionierte Telecom.

Sektor 3 Paul Stadler, Pensionierte Medien.

Unter **Mitteilungen**

Erwin Gerster, langjähriger Engagierter Sektor 3 ist am 12.03.2018 verstorben.

Es werden wieder Regionenleiter eingesetzt.

Am 09. Juni wird der Kongress weitergeführt und abgeschlossen. Die gleichen Delegierten werden wie die, die in Basel waren eingeladen.

Eine PowerPoint-Präsentation über die digitale Arbeitswelt kann bei syndicom bestellt werden.

Der SGB hat die Lohngleichheit als Kampagnen-Thema für den 1. Mai und den Frauentag am 14. Juni aufgenommen. Gegen die Diskriminierung soll im ganzen Jahr 2018 angekämpft werden.

Eine Dokumentation "Gute Betreuung im Alter - Perspektiven für die Schweiz" kann bei syndicom bezogen werden.

Für eine Initiative gegen Lohndumping in den Sub-Unternehmen werden im Kt Bern Unterschriften gesammelt.

Syndicom organisiert am 05. April eine Führung durch die Reitschule Bern.

Die IG Jugend möchte einmal einen Anlass zusammen mit der IG Pensionierte durchführen. Thema u.a. der Landesstreik von anno 1918.

Tätigkeitsbericht 2017 der IG Pensionierte:

Der IG Vorstand traf sich im Jahr 2017 zu zwei ordentlichen Sitzungen, 17.01. + 08.06. in Biel und eine a/o Sitzung am 07.09.2017

Am 25./26. Oktober traf man sich in Bellinzona zur zweitägigen Retraite.

Folgende Themen wurden jeweils behandelt

- Wegen 5 Rücktritte im IG Vorstand wurde eine Neubesetzung nötig die an der Präsidentenkonferenz zu wählen sind.

- Neuwahl des Zentralpräsidenten. Die IG Pensionierte bedauert, dass nur eine Einer Kandidatur am Kongress im Herbst in Basel vorgeschlagen wird.
- Die IG Pensionierte stellte zu Händen des Kongresses den Antrag, dass die Pensionierten neu 4 statt 2 Sitze im Zentralvorstand bekommen.
- Die Neuausrichtung des Kommunikationskonzeptes bedingt, dass die syndicom-Zeitung eingestellt wird und die aktuellen Informationen in Zukunft vorab im Internet verbreitet werden. Als einziges Printprodukt soll im 2-Monats-Rhythmus das neue syndicom-Magazin erscheinen. Dieses Vorgehen wird von den Pensionierten scharf kritisiert.
- Als Nachfolger des verstorbenen VS Mitgliedes Ernst Knaus schlug der Pensioniertenverein Region Basel ihren Vizepräsidenten Hans Preisig vor.

Die beiden ZV-Vertreter der IG Pensionierte Roland Gutmann und Peter Rymann nahmen an insgesamt vier Sitzungen des ZV teil und vertraten dort die Interessen der Pensionierten.

Immer wieder waren an den Sitzungen aktuelle gewerkschaftliche Themen traktandiert, wie Rentenreform 2020, Krankenversicherungen, Ergänzungsleistungen, Service Public und Poststellenschliessungen

Ersatzwahlen für vakante Vorstandssitze

Für den verstorbenen Ernst Knaus machte bereits Hans Preisig im Vorstand der IG Pensionierte mit. Hans stellt sich dem Plenum vor. Er wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Für den zurückgetretenen Tessiner Gianni Chopard kandidiert neu Franco Caravatti. Auch Franco wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Roland Gutmann erklärt, dass er sich an der nächsten Präsidentenkonferenz (2019) als Präsident verabschieden werde. Nach 20 Jahren spüre er, dass die Zeit gekommen ist.

Anträge:

Anträge sind keine eingereicht worden.

Der frühere Antrag Bezug der REKA-Check Ermässigung von 10 % für die Pensionierten wird vom Zentralvorstand zur Diskussion übernommen.

Im REKA-Wesen ist in diesem Jahr mit Neuerungen zu rechnen, vor allem die neue Form via REKA-Card.

Honorar für Verwaltungsrats-Mitglieder, z.B. bei Post und Swisscom (Fr. 150'000.00). Diese Eingabe wird aktuell geprüft.

Referate

Dr. Urs Schaffner, Pensionskasse comPlan

Er stellt uns die Deckungsgrade der drei Pensionskassen comPlan, Post und Publica (107.7%, 106.3%, 107.1%), die Anlagerenditen (9.3%, 6.1%, 6.8%), die Aktienanteile (27%, 29%, 29%) und die Umwandlungssätze im Alter 65 (aktuell 5.98% >5.34% ab 2020, 5.1%, aktuell 5.65% >5.09% ab 2019) vor.

Die Entwicklung des technischen Deckungsgrades von comPlan zwischen 2003 und 2018 zeigt hohe Schwankungen auf; einer der vielfältigen Gründe ist die internationale Finanzkrise von 2008.

Dr. Urs Schaffner erklärt die Bedeutung des Deckungsgrades für die finanzielle Erfüllung. Eine ausreichende Risikofähigkeit besteht erst bei einem Deckungsgrad von **117.8%**. Dr. Schaffner erklärt die Verzinsung der Altersguthaben, die aktuell keine Erhöhung der Renten erlaube. Die meisten PK können den Zieldeckungsgrad bei Weitem nicht erreichen. Zuerst muss die technische Verzinsung der Rentnerkapitalien erwirtschaftet werden. Zudem muss die Minderverzinsung bei den aktiven Versicherten aufgeholt werden. Mehr Handlungsspielraum würde sich bei einem Ansteigen der Inflation ergeben. Rentenerhöhungen sind deshalb zur Zeit kein Thema.

Drei Mitglieder, Alain Michaud, Pierre Savary und Fredy Kircher äusserten sich zu diesem Thema und gaben ihren Unmut kund, dass keine Rentenerhöhung möglich ist.

Reto Wyss, SGB, zum Thema Ergänzungsleistungen

Reto Wyss, Zentralsekretär Ökonomie im SGB, dankt für die Möglichkeit, uns über die Revision der Ergänzungsleistungen zu informieren.

Die Anwesenden erhalten ein Dokument mit den Informationen gemäss der via Beamer vorgestellten Powerpoint-Präsentation. Die Präsentation wird zusätzlich an die Pensionierten-Vereinigungen in den Regionen versandt.

Die EL ist ursprünglich temporär gedacht und heute in vielerlei Hinsicht engmaschig Teil der sozialen Sicherung im Alter und bei Invalidität. Die letzten Revisionen waren zum grossen Teil Verschlechterungen und hätte bei der Annahme der Altersvorsorge 2020 spürbare Entlastung gebracht.

Mögliche Verbesserungen sind in der Erhöhung der Mietzinsmaxima, Erhöhung der Einzelhaushalte und Doppelhaushalte, Zuschlag Betreutes Wohnen und Anrechnung Nettokosten Kinderbetreuung, Vorsorgeeinrichtung für Arbeitslose ab 58 Jahren.

Der SGB fordert:

die Vermögensfreibeträge dürfen nicht gesenkt werden

die heute geltende EL-Mindesthöhe muss bleiben

Der Kapitalbezug muss weiterhin möglich sein und das ohne Sanktionen

Die Lebensführungskontrolle ist unnötig und unwürdig

usw.

Christian Capacoel, Leiter Kommunikation *syndicom*

Der Kommunikationsleiter von *syndicom* erinnert an die bisherige Ausgabe des neuen Pensionierten-Bulletins. Aktuell steht eine Crux im Vordergrund: Es gibt zu viele Texte, die von der Redaktion kaum bearbeitet werden können, obwohl diese Arbeit Spass mache. Christian stellt die folgenden neuen Rahmenbedingungen vor.

- Allgemeine gewerkschaftliche Texte sollen nicht mehr erscheinen, sondern nur noch solche, die die Pensionierten betreffen.
- Umfänge:
 - ⇒ Seitenumfang je Ausgabe: höchstens 8 Seiten
 - ⇒ Leserbriefe, persönliche Meinungen: höchstens 2000 Zeichen
 - ⇒ Nachrufe: 1600 Zeichen
 - ⇒ Veranstaltungshinweise: 1000 Zeichen

- Nach Redaktionsschluss erfolgt die Information der AutorInnen über allfällige Textkürzungen oder Total-Verzichte auf Texte.

Diese Informationen gehen nach der Konferenz per Mail auch an die einzelnen Pensionierten Regionen

Peter Rymann meint, dass dies eine politische Entscheidung sei. Wenn wir 12 Seiten wollen, müssten wir dies gegenüber dem ZV kundtun, damit die Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Christian Capacoel erklärt die Rahmenumstände des vorgestellten Vorgehens. Mit 8 Seiten könnten wir garantiert sechsmal über die Pensionierten berichten. Es gehe im Weiteren nicht um die Qualität der einzelnen Texte, sondern um die Notwendigkeit von Einschränkungen, über die die Redaktion entscheide und die von der Redaktion umgesetzt werden. Christian möchte ein gutes und erfolgreiches Produkt herausgeben.

Roland Gutmann schlägt vor, dass an der IG-Vorstandssitzung vom 15. Mai das weitere diesbezügliche Vorgehen besprochen werden soll. Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

Schluss der Präsidentenkonferenz 12.50 Uhr.

Eigene Notizen und Teilauszug aus Protokoll vom Referat Pensionskasse und Ergänzungsleistungen

April 2018 / Paul Zurlinden,